



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Bundesverband Soziokultur e.V.  
Lehrter Straße 27 - 30  
10557 Berlin

Telefon: 030 235 93 05 - 0

[bundesverband@soziokultur.de](mailto:bundesverband@soziokultur.de)  
[www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und  
[Instagram](#).

# Pressemitteilung

Berlin, den 17.01.2024

## Bundesverband Soziokultur entwickelt ökologische Mindeststandards für die Soziokultur

Der Bundesverband Soziokultur startet das Projekt *Ökologische Mindeststandards für die Soziokultur*. Das Vorhaben wird von der [Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien](#) für zwei Jahre gefördert. Bis Oktober 2025 entwickelt das Projektteam in Kooperation mit soziokulturellen Einrichtungen Standards, erprobt und verbreitet sie. Ziel ist es, einen systematischen Zugang zum Thema Betriebsökologie zu ermöglichen, Orientierung bei den ersten Schritten zu bieten und gleichzeitig die Motivation für die folgenden Schritte zu schaffen.

Unter Berücksichtigung der Vielfalt der Soziokultur erarbeitet das Projektteam des Bundesverbands grundlegende Richtlinien für ein Mindestmaß an betriebsökologischer Ausrichtung. Dafür bindet es Einrichtungen und Initiativen der Soziokultur in den Entwicklungsprozess ein. Diese geben Feedback aus Praxissicht mit Blick auf Umsetzbarkeit, Verständlichkeit und Relevanz der Standards. Ausgewählte Modellstandorte erproben Umsetzungsmöglichkeiten direkt vor Ort und reflektieren in übergreifenden Netzwerkveranstaltungen die Ergebnisse. Das Projekt möchte so Empfehlungen und Erfahrungen aus der Soziokultur selbst festlegen und verbreiten.

*„Die Heterogenität der Soziokultur muss sich in den Standards widerspiegeln: Sie müssen flexibel auf die verschiedenen Situationen anpassbar und modular aufgebaut sein“*, beschreibt **Franziska Mohaupt, Referentin für nachhaltige Entwicklung**, den Ansatz des Vorhabens.

Das Baukastenprinzip ermöglicht es, dass Kultureinrichtungen sich im Zug der Einführung der Mindeststandards nur mit den Bereichen befassen, die sie wirklich betreffen. Gleichzeitig liefert die systematische Herangehensweise den Überblick darüber, welche Maßnahmen noch umgesetzt werden müssen, um die Standards einzuhalten. Die ökologischen Mindeststandards helfen zudem bei der Einordnung, wie nachhaltig der eigene Betrieb bereits aufgestellt ist. Und schließlich lassen sich Nachhaltigkeitsbemühungen mit Hilfe von Standards systematisch nach außen kommunizieren.

Der **Bundesverband Soziokultur** sieht in dem Vorhaben die Chance, einen eigenständigen Standard für die Soziokultur zu schaffen, der im Wissen um ihre Potentiale bestmöglich geeignet ist, ökologische Maßnahmen anzugehen und sich in der Breite zukunftsfähig aufzustellen.

Die Ergebnisse werden unter [www.soziokultur.de/programme/oemi](http://www.soziokultur.de/programme/oemi) veröffentlicht.

Kontakt: Barbara Bichler | [Barbara.Bichler@soziokultur.de](mailto:Barbara.Bichler@soziokultur.de) | 0176 45 75 66 88